

RICHTLINIEN DOK DIALOG – INTERIMISTISCHES BERATUNGSPROGRAMM FÜR DOKUMENTARFILMSCHAFFENDE

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Das Programm richtet sich an Dokumentarfilmschaffende mit Wohnsitz in der Schweiz oder Schweizer Nationalität, die über eine filmische Ausbildung verfügen oder eine professionelle Erfahrung belegen können.

Teilnehmen können Dokumentarfilmschaffende, die an einem langen Dokumentarfilm arbeiten und diesen mit einer unabhängigen Produktionsfirma realisieren möchten.

Voraussetzung ist ein bereits öffentlich aufgeführter Film (Kino, Festival, Fernsehen, Plattform).

Die Anforderungen an das Projekt unterscheiden sich je nach Entwicklungs- oder Herstellungsstand.

Für eine Eingabe während der **Entwicklungsphase**, sollte das Projekt zeigen, dass

- eine gründliche Recherche erfolgt ist;
- die Hauptprotagonist:innen feststehen;
- das Projekt inhaltlich in die Tiefe geht;
- die persönliche Motivation der Filmschaffenden zum Thema klar ist.

Herstellungsphase: Zusätzlich zu den Anforderungen der Entwicklungsphase, sollte das Projekt zeigen,

- dass die wesentlichen Drehorte geklärt sind;
- ob ein Rohschnitt besteht;
- dass erste Überlegungen zur Auswertung bestehen.

Die genannten Kriterien sollten alle erfüllt sein, dürfen jedoch unterschiedliche Entwicklungs- und Reifegrade aufweisen. Offene Fragen und Unsicherheiten gehören ausdrücklich dazu – genau dafür ist das Mentorat da. Wichtig ist, dass die Filmschaffenden sie benennen können.

Projekte können in allen Stadien eingereicht werden: von der Stoffentwicklung bis zum Rohschnitt.

MENTORAT

Ein Mentorat umfasst die Analyse der eingereichten Unterlagen durch die Mentor:in sowie zwei anschliessende Treffen mit den Filmschaffenden. Datum und Ort vereinbaren die Beteiligten individuell. Zur Vorbereitung stellen die Filmschaffenden Text- und Bildmaterial bereit, das den aktuellen Stand der Arbeit zeigt. Je nach Entwicklungsphase können nach Absprache mit den Mentor:innen weitere Beteiligte (Kamera, Montage, Produktion) an den Treffen teilnehmen.

MENTOR-INNEN

Die Mentor:innen sind erfahrene Dokumentarfilmschaffende oder Produzent:innen von Dokumentarfilmen. Sie haben in den letzten sieben Jahren mindestens zwei Filme realisiert. Einer der beiden Filme hatte eine internationale Karriere und wurde in der Sektion eines Festivals gezeigt, das auf der Liste des BAK steht (Festivalliste und Auszeichnungen für Succès Festival). Alternativ kann die Beratung durch erfahrene Dokumentarfilmberater:innen erfolgen, die in den vergangenen fünf Jahren mindestens drei Kinoprojekte dramaturgisch begleitet haben.

Die Wahl der Mentor:innen erfolgt durch die Antragstellenden. FOCAL prüft die Eignung der Mentor:in entsprechend den oben genannten Kriterien.

Für die gesamte Leistung – Analyse der Unterlagen und zwei Treffen – erhalten die Mentor:innen eine Pauschale von CHF 1400. Sie stellen FOCAL dafür Rechnung. Falls durch die Beratung Fahrtkosten angefallen sind, können gegen Beleg maximal CHF 200 zusätzlich verrechnet werden.

Zwischen den Teilnehmenden und den Mentor:innen dürfen keine wirtschaftlichen Interessen oder wesentliche geschäftliche Beziehungen bestehen.

ERNEUTE TEILNAHME

Filmschaffende, die einmal teilgenommen haben, können sich in einem späteren Projektstadium für eine zweite Beratung anmelden.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt zu einem der sechs Termine. Bei der Anmeldung kann ein:e gewünschte:r Mentor:in aus der Schweiz oder dem Ausland angegeben werden. Diese:r muss im Vorfeld angefragt worden sein.

UNTERLAGEN DOSSIER

Entwicklungsphase

- Beschreibung Filmprojekt (ca. 10–20 Seiten)
- Motivationsschreiben mit Fragestellung zum Projekt und persönlicher Zielsetzung der Beratung
- Fakultativ: Link zu einer Auswahl an Foto- oder Filmmaterial

Phase Herstellung

- Drehkonzept (ca. 20 Seiten) oder Rohschnitt
- Motivationsschreiben mit Fragestellung zum Projekt und persönlicher Zielsetzung der Beratung
- Anmerkungen zu Auswertung und Zielpublikum

AUSWAHLVERFAHREN

FOCAL prüft die Erfüllung der allgemeinen Teilnahmebedingungen. Die inhaltliche Beurteilung der Unterlagen nehmen externe Expert:innen vor. Sie prüfen nicht die Qualität des Projektes, sondern evaluieren, ob die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllt sind. FOCAL entscheidet anhand deren Einschätzung über die Teilnahme.

Eine Ablehnung wird nicht begründet. Eine erneute Eingabe zu einem späteren Termin ist möglich und willkommen.

SPRACHE

Es gibt keine Vorgaben zur Sprache der Mentorate.

Die Unterlagen müssen in Deutsch, Französisch oder Englisch eingereicht werden.

KOSTEN UND TEILNAHMEGEBÜHR

FOCAL trägt den grössten Teil der Kosten des Mentorats. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 300 pro Mentorat.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Diese Richtlinien bilden die Grundlage für das Programm DOK DIALOG. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen FOCAL, den Teilnehmenden und den Mentor:innen werden in separaten Verträgen geregelt.

KONTAKT

Für Fragen zum Inhalt und zum Ablauf steht Nicola Imseng, Programmkoordination FOCAL (nicola.imseng@focal.ch), zur Verfügung.

Bern, September 2026